

# Gründe für eine starke kommunale Abfallwirtschaft - Erfahrungen aus Deutschland

**Peter Blank**

Landesvorsitzender Baden-Württemberg  
des VKS im VKU

Leiter Amt für Abfallwirtschaft Karlsruhe



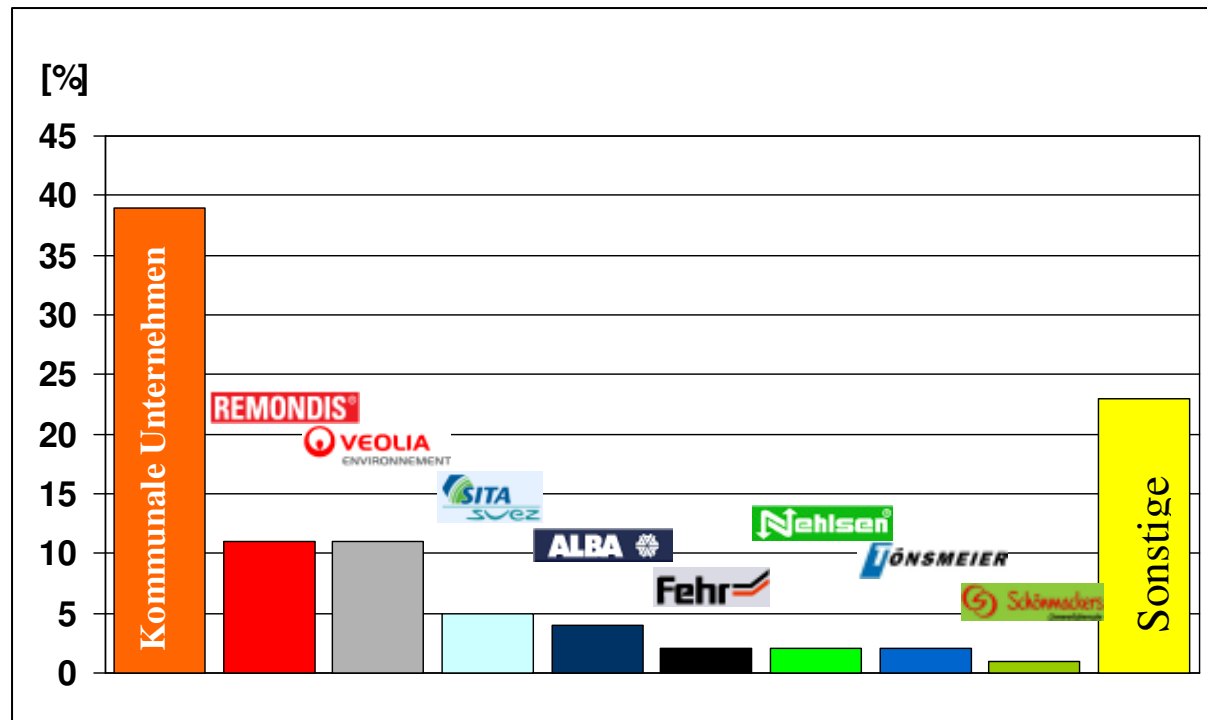
12. Juni 2009, Bern

# Inhaltsverzeichnis

1. Aktuelle Situation in Deutschland
2. Wertstoffsammlung im Wettbewerb
3. Gründe für eine starke kommunale Abfallwirtschaft
  - 3.1 Blaue Tonne
  - 3.2 Getrenntsammlung von Wertstoffen
  - 3.3 Gutachten: Situation kommunale und private Entsorger
4. Ausblick

# 1. Aktuelle Situation in Deutschland

## Entsorgungsmarkt zwischen Privat und Kommunal



- Mehr als 60 % der Hausmüllentsorgung erfolgt durch private Unternehmen

# 1. Aktuelle Situation in Deutschland

## Renaissance kommunaler Entsorgungswirtschaft

- Selbstbewusstsein der Kommunalen wächst wieder (Insourcing):
  - Kommunale Entsorger sind Eckpfeiler der Abfallwirtschaft
  - Entsorgungssicherheit und Gemeinwohl im Fokus
  - Bürger im Fokus (Gebühren)
  - ARRL scheint Unterstützung zu liefern
- **Aber Wertstoffe aus Hausmüll stehen immer mehr im Fokus von privaten Entsorgern und erhöhen den Wettbewerb**

## 2. Wertstoffsammlung im Wettbewerb

- Weltbevölkerung, Weltwirtschaft, Energiebedarf und Rohstoffbedarf wachsen!
- Entsprechend steigen Energie- und Primärrohstoffpreise und erhöhen Produktionskosten => Alternativen gesucht
- Wirtschaftlich günstige stoffliche und energetische Nutzbarkeit machen Sekundärrohstoffe interessant
- Steigende Nachfrage => Steigende Preise
- **Sekundärrohstoffe aus dem Hausmüll werden zu Wertstoffen**
- **Sekundärrohstoffe aus dem Hausmüll werden auch für private Entsorger interessant**

## 2. Wertstoffwirtschaft im Wettbewerb Triebfedern Kommunal und Privat

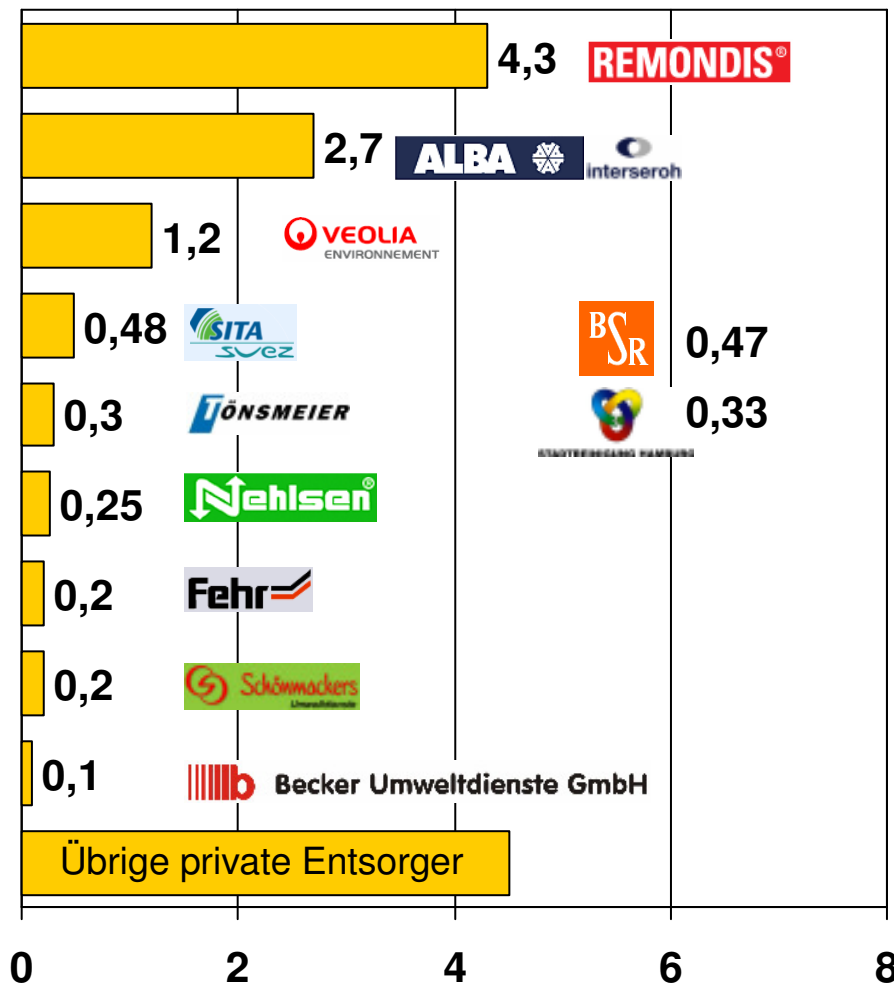
Kommunale Entsorgungswirtschaft:  
**Citizen Value**

- **Bürger im Fokus**
- **Entsorgungssicherheit**
- **Daseinsvorsorge**
- **Gebührenstabilität**
- **Umweltschutz**
- **Ressourcenschonung**

Private Entsorgungswirtschaft:  
**Shareholder Value**

- **Wertschöpfung im Fokus**
- **Gewinnmaximierung**
- **Entsorgungssicherheit nicht garantiert**

## 2. Wertstoffwirtschaft im Wettbewerb



Gesamtumsatz in Milliarden EURO (2007)

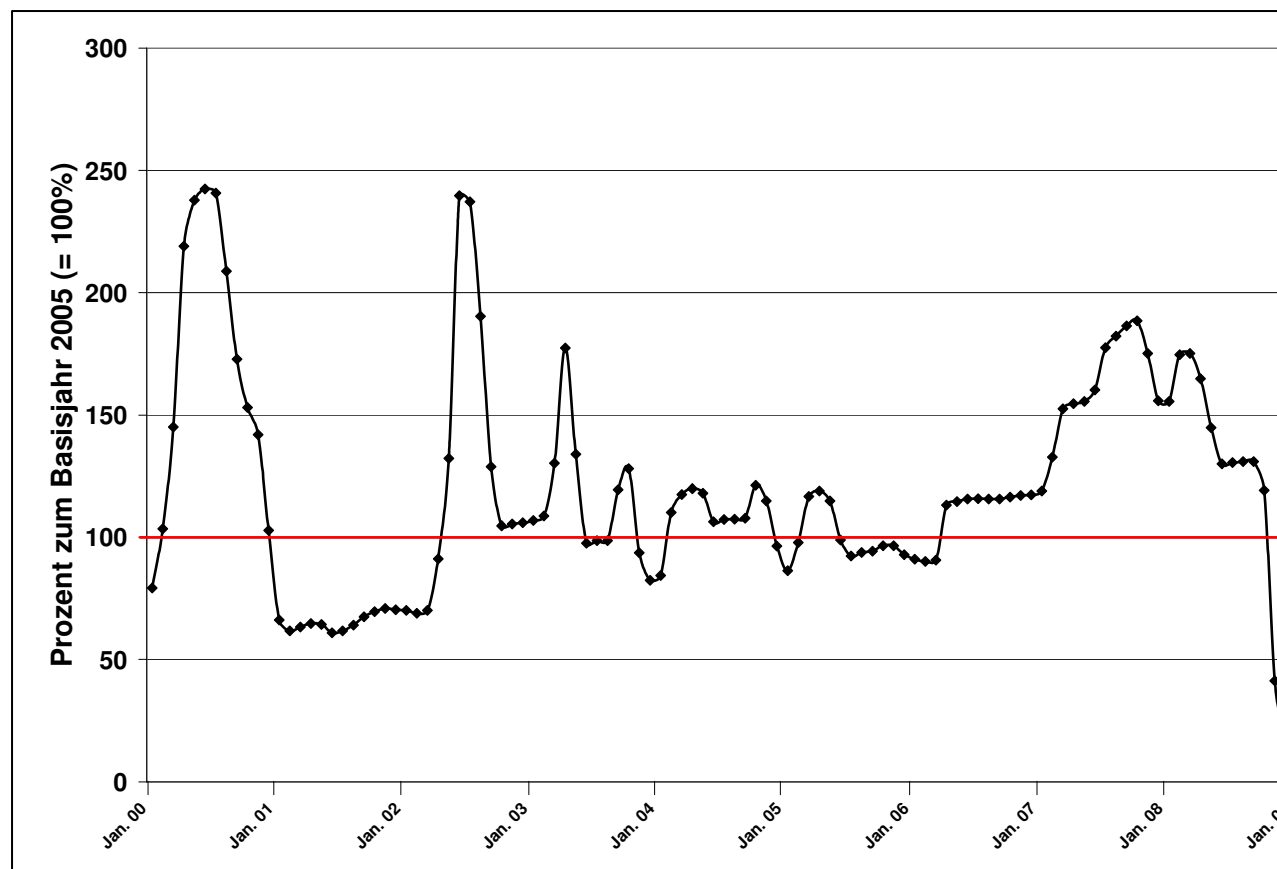
Der Shareholder Value treibt zu weiteren Zusammenschlüssen.

Die in den Fokus geratene Wertstoffwirtschaft tut ihr übriges.

## 2. Wertstoffwirtschaft im Wettbewerb

### Entwicklung der Papierpreise

Prozentuale Veränderung (gemischtes Altpapier) Januar 2000 bis Januar 2009  
(Basisjahr 2005)



Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009

### 3. Gründe für eine starke kommunale Abfallwirtschaft

- Private Entsorgungsunternehmen greifen Wertstoffe aus dem Hausmüll ab, wenn sie davon profitieren können
- Wenn Preise sinken, ziehen sich die Privaten zurück und forcieren andere lukrative Geschäftsfelder (Beispiel Papier)
- Infrastruktur für Entsorgungssicherheit (Fuhrpark, Mitarbeiter, Absatzwege) muss also stets durch Kommunale aufrechterhalten werden
- Keine Planungssicherheit für langfristige Investitionen der Kommunalen für den Bürger
- Renaissance der Daseinsvorsorge forcieren

## 3.1 Die blaue Tonne

### Angriff auf die Abfallwirtschaft der Stadt Karlsruhe

Am 11. Juni 2007 teilte die Fa. Kühl dem Amt für Abfallwirtschaft mit  
(Schreiben vom 08.06.),

**dass sie beabsichtige, ab dem 01.Juli 2007  
gewerblich  
Papier, Pappe und Kartonagen  
aus privaten Karlsruher Haushaltungen  
zu sammeln**

## 3.1 Die blaue Tonne

### Der Angriff!

In der gleichen Woche  
Im gesamten Stadtgebiet  
Flyer : Die schlaue Tonne kommt!

„Blaue Tonne – Schlaue Tonne“

Kostenlose Entsorgung von PPK  
Im 14 Tage Turnus



## 3.1 Die blaue Tonne

- Heftiger Streit in der Öffentlichkeit!
- Befürworter und Gegner schreiben Leserbriefe
- Die Stadt klagt gegen die Aufstellung der **blauen** Tonne, aber
- Das **Verwaltungsgericht Karlsruhe** und die nächste Instanz
- der **Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg**
- Entscheiden **gegen** die Anträge der Stadt !
- **Gründe:**

## 3.1 Die blaue Tonne; Urteil

Das VG Karlsruhe stimmt den Argumenten der Stadt zu,

- dass es sich bei der Benutzung der Blauen Tonne **nicht** um eine Eigenverwertung der privaten Haushalte handelt, diese privates Altpapier also **grundsätzlich** dem öffentlichen Entsorgungsträger zu überlassen haben (es sei denn, dass das Altpapier durch eine gewerblichen

Sammlung ordnungsgemäß entsorgt wird und nicht überwiegende öffentliche Interessen entgegenstehen),

### 3. Gründe für eine starke kommunale Abfallwirtschaft

Das VG Karlsruhe teilt die Ansicht der Stadt im entscheidenden Punkt jedoch **nicht**, nämlich,

- dass der gewerblichen (Papier-) Sammlung überwiegende öffentliche Interessen entgegenstehen.

**(Die Auffassung der Stadt wird aber durch ein Urteil des Verwaltungsgerichts Schleswig gestützt.)**

## 3.1 Die blaue Tonne; Urteil

Das Verwaltungsgericht kommt zum Schluss, dass

- die Stadt Karlsruhe ihr bestehendes Altpapierentsorgungssystem über die gemischte Wertstofftonne **auch dann** aufrechterhalten könne, wenn Altpapier über die gewerbliche Altpapiersammlungen erfasst werde.
- die gleich bleibenden Kosten bei rückläufigen Altpapiermengen könne die Stadt Karlsruhe **durch Gebührenerhöhungen** auffangen, so dass insoweit eine Gefährdung der Funktionsfähigkeit der öffentlich-rechtlichen Entsorgung vermieden werde.

## 3.1 Die blaue Tonne; Urteil

Das Verwaltungsgericht und auch der VGH kommen desweiteren zum Schluss, dass

- Eine Erhöhung der Gebühren um **rd. 10 € pro Jahr sei zumutbar** (das VG Karlsruhe unterschlägt hierbei die Zuordnung pro Einwohner!). Bei einem 4 PersonenHaushalt ergeben sich damit immerhin 40 €/a.

(Einnahmeausfälle von ca. 3 Mio. Euro (~ 10,- Euro/E\*a) müssten durch eine entsprechende **Gebührenerhöhung** ausgeglichen werden

## 3.1 Die blaue Tonne - Digests

### Altpapiertonnen für Eschweiler

Tonnenanhänger der Firma Braun  
aus KW 49

Auszug: „Lassen Sie die Altpapiertonne der RegioEntsorgung einfach stehen und melden Sie sich bei Braun Umweltdienste. Wir registrieren Ihre Tonne umgehend zum Digitsammeln und Sie profitieren ab der ersten Leerung. Verdienen Sie Digits mit Ihrem Altpapier

- exklusiv bei Braun.“



## 3.1 Die blaue Tonne

The screenshot shows the HappyDigits website interface in a Microsoft Internet Explorer browser window. The address bar displays the URL: <https://www.happydigits.de/hdmain/hd/einloesen/praemien/praemien.jsf?thema=Thema1500>. The page features a navigation bar with buttons for "Digits sammeln", "Prämien auswählen", "Vorteile nutzen", and "Mein HappyDigits". A "Direkt zum Konto" section includes fields for "Kartennr." and "PIN" with a "Login" button. The main content area is titled "Prämien bis 1.500 Digits" and lists several prizes:

- Plüschmaus Lucy**: Pieps, ich bin Lucy, die anhängliche Plüsch-Maus! (550 Digits)
- Philippi Schlüsselanhänger Klangherz**: Und die Suche nach dem Schlüssel hat ein Ende! (690 Digits)
- Kerzenset**: Herbst- und Winterfreude: Große Kerze in warmen Farben - verpackt in einer wertvollen Bambusholz-Box (790 Digits)

Each prize listing includes a small image, a description, the number of digits required, and a button labeled "In den Prämienkorb". A sidebar on the left contains a "Highlights" section with links to "Startseite" and "Prämien auswählen", and a "Prämien nach Digits" section with filters for different digit ranges. A vertical banner on the right promotes the "HappyDigits Adventskalender". The browser's taskbar at the bottom shows several open applications, including "HappyDi...", "021208\_V...", and "Dokument...".

## 3.1 Die blaue Tonne - Digests

**Digits sichern**

Sammeln Sie Ihr Altpapier in der Tonne von Braun Umweltdienste und schon sammelt es Digits für Sie.

Pro Entleerung werden Ihnen 5 Digits gutgeschrieben. Wenn Sie einen Freund oder Nachbarn überzeugen, erhalten Sie sogar zusätzlich 200 Digits.

Tauschen Sie Ihre Digits gegen wertvolle Prämien. Mehr Info unter: [www.happydigits.de](http://www.happydigits.de)

**Das gibt es nur bei Braun!**

Braun Umweltdienste - Niederlassung Adenboven  
Industriestraße 15-18, 52457 Adenboven, FAX: 02464 - 9904199



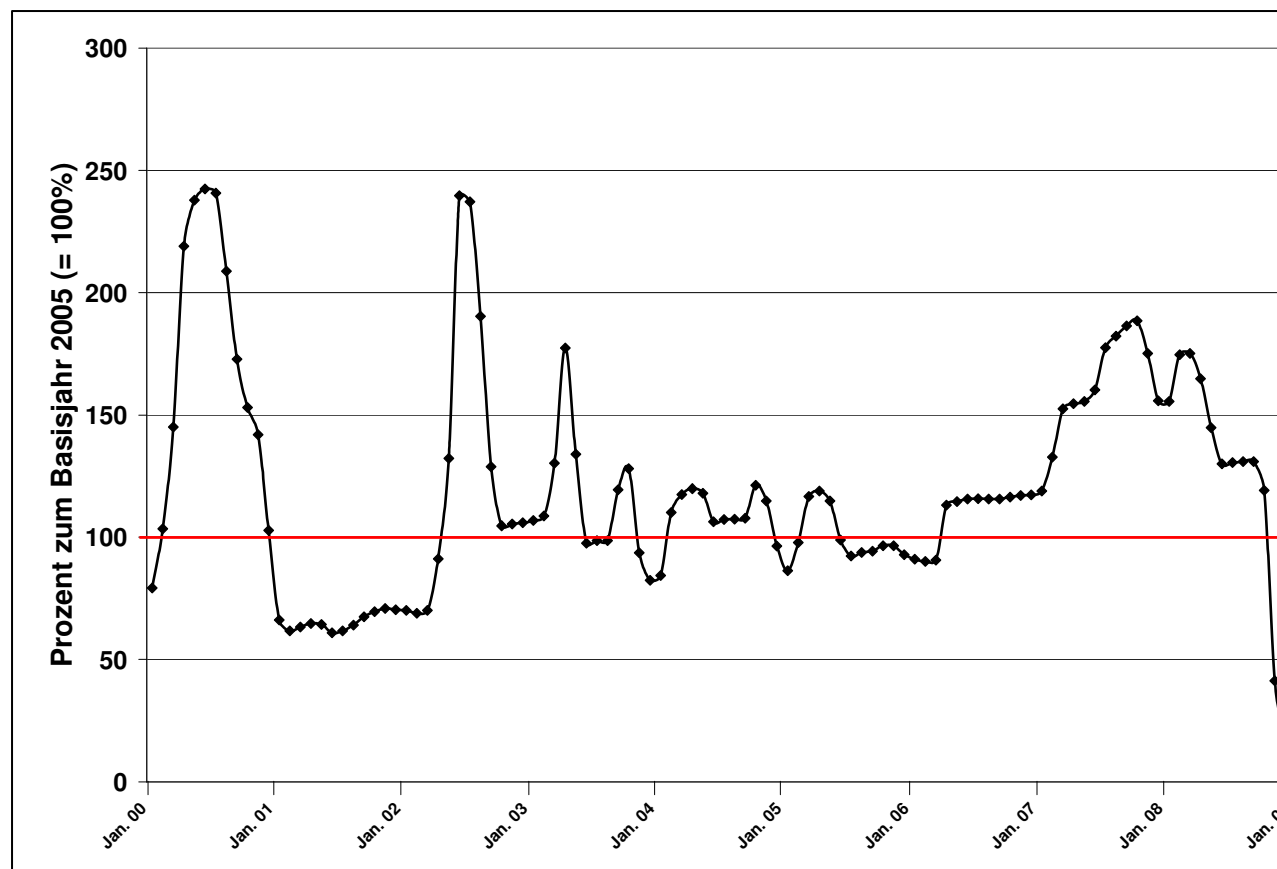
Zur Info:

Wenn eine Familie eine Braun-Altpapiertonne ein Jahr lang nutzt (12 Mal), kann sie 60 Digits sammeln. Die Prämien unter [www.happydigits.de](http://www.happydigits.de) fangen jedoch erst bei 299 Digits für ein "Animationsbild" an. Dafür muß die Familie dann schon fast 5 Jahre sammeln!

Um die "Plüschmaus Lucy" zu erhalten sind es dann schon 550 Digits und 9,1 Jahre. Bei einem Kerzenset (zu Weihnachten ?) beträgt die Sammlungsdauer 13,1 Jahre!!!

## 3.1 Wertstoffwirtschaft im Wettbewerb – was nun? (Entwicklung der Papierpreise)

Prozentuale Veränderung (gemischtes Altpapier) Januar 2000 bis Januar 2009  
(Basisjahr 2005)



Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009

## 3.1 Die blaue Tonne; die Folgen

- Die blaue, schlaue Tonne wird nur noch 4-wöchentlich abgeholt
- In manchen Gegenden nur noch 6-wöchentlich
- Gewerbliche Kunden sind sauer, da sie einen monatlichen Grundpreis zu zahlen haben, aber keine Gewinnausschüttung mehr erhalten
- Digests werden weiter angespart, aber es dauert jetzt „etwas“ länger bis man die „Plüschmaus Lucy“ oder das „Kerzenset“ für Weihnachten erhält

## 3.2 Die Getrenntsammlung von Wertstoffen

- Kommunen führen als Folge der privaten Initiative selbst die blaue Tonne ein; ebenfalls kostenlos
- Karlsruhe: Die gemischte trockene Wertstofftonne ist seit Januar 2009 kostenfrei sie wird auch ohne Gewinn weiterhin 14-täglich entsorgt
- Der VKS im VKU hat eine Studie angefertigt in welcher die Wertstoffsammelsysteme dargestellt und gegenübergestellt werden
  - Trockene Wertstofftonne
  - Gelbe Tonne plus
  - System Kassel
  - u.a.

### 3.3 Gutachten: Situation kommunale und private Entsorger

- **Koch/Reese-Gutachten** im Auftrag von VKS im VKU-Städten
- **Thesen:** KrW-/AbfG hat Systementscheidung für die Hausmüllentsorgung im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge getroffen (§15(1) > örE haben die in ihrem Gebiet anfallenden Abfälle zu entsorgen; s.a. §13(1)Satz 1 Krw-/AbfG)
- Es gibt Elemente der Privatisierung > örE dürfen Dritte zur Erfüllung ihrer Pflichten beauftragen (§16(1) Krw-/AbfG; aber: die Verantwortung verbleibt bei örE
- §13(1)Satz 1 eröffnet die Option der Eigenentsorgung, wenn der Erzeuger/Besitzer selbst zur Entsorgung in der Lage ist. Es reicht nicht aus, dass „sie“ Dritte mit der Entsorgung beauftragen!
- Nur die örE sind zur Beauftragung Dritter ermächtigt
- Haushalte sind nicht entsorgungspflichtig, sondern überlassungspflichtig!

### **3.3 Gutachten: Situation kommunale und private Entsorger**

#### **Gewichtige Sachgründe für Beschränkung des Wettbewerbs; auch in Bezug auf verwertbare Reinfraction im Hausmüll**

- Gesamte Entsorgung muss
  - flächendeckend und planbar sein
  - verlässlich sein
  - umweltverträglich sein
  - erschwinglich sein
  - es müssen Investitionen getätigt werden können

### 3.3 Gutachten: Situation kommunale und private Entsorger

#### EU-Rechtskonformität

- Abfall ist Ware und unterliegt der Warenverkehrsfreiheit nach EG Vertrag (Art 86(2) EG)
- Hausmüll Entsorgung ist Aufgabe im allg. wirtschaftlichen Interesse und damit Aufgabe der Daseinsvorsorge (dies gilt auch für die gemischten Siedlungsabfälle (Art. 12 AbfallrahmenRili und Art. 3(5) EU-AbfallverbrinungsV)

### **3.3 Gutachten: Situation kommunale und private Entsorger**

#### **Gutachten des BMU**

- **Funktionsstüchtigkeit der kommunalen Abfallentsorgung ist auch bei volatilen Märkten abzusichern**
- **Drittverwertung außerhalb des erzeugenden Haushalts ist unzulässig („Hausmüllklausel“ Art.16 AbfallrahmenRili)**
- **Die bisherige Rechtslage ist verfassungs- und EU-rechtlich nicht zu beanstanden**

### 3. Gründe für eine starke kommunale Abfallwirtschaft

- Beispiel Stadt Karlsruhe: Was kommt nach der „schlauen“ Tonne?



### **3. Gründe für eine starke kommunale Abfallwirtschaft In der Region für die Region**

- Entsorgungskonzept aus einer (kommunalen) Hand garantiert Entsorgungssicherheit
- Kommunale garantieren Daseinsvorsorge und Kontrolle (Selbstverwaltungsrecht und Subsidiaritätsprinzip)
- Erhalt lokaler, operativer Einheit (Arbeitgeber, Auftraggeber, Stadtentwickler)
- Kommunale investieren in technologisch hochwertige Anlagen, um Klima- und Ressourcenschutz zu optimieren
- Kurze Entsorgungswege minimieren Umweltbelastungen
- Planungssicherheit im Interesse von Umwelt, Gemeinwohl, Gebührenzahler, Zukunft und Nachhaltigkeit

## 4. Forderungen und Ausblick

- Verlagerung der Zuständigkeit für die Sammlung aller Haushaltsabfälle (inkl. Geschäftsmüll) und die Ausgestaltung der Sammelsysteme auf die Kommunen
- Verwertung/Beseitigung darf nicht alleiniges Zuständigkeitskriterium sein
- Grundsätzliche Beibehaltung der Getrennthaltungspflicht für Abfälle zur Verwertung
- Verstärkte Förderung der Energiegewinnung aus Abfall
- Sicherung der hohen ökologischen Standards in der Abfallwirtschaft
- Änderung des § 13 KrW-/AbfG erforderlich (Gutachten Prof. Koch)
  - Zuständigkeiten (Private/Kommunale) eindeutig klären
  - Wettbewerb neu definieren
  - Öffentliches Interesse schärfen
- Private und kommunale Entsorgungsunternehmen müssen wieder enger zusammenarbeiten

# Gründe für eine starke kommunale Abfallwirtschaft

## Danke für Ihre Aufmerksamkeit